

Teams gehen verstärkt in die Saison

BOßELN Reepsholt muss Leistungsträger ersetzen – Aufsteiger Stedesdorf will es diesmal besser machen

OSTFRIESLAND/HWI – In der Königsklasse der ostfriesischen Boßler, der Landesliga Männer I, scheinen die Rollen klar verteilt zu sein. Meister Pfalzdorf geht nahezu unverändert in die neue Spielzeit und gilt als Favorit auf den Titel. Neben Pfalzdorf werden Schirumer-Leegmoor und Reepsholt Titelchancen eingeräumt. Als Anwärter auf einen Platz weit vorne gelten aber auch Dietrichsfeld und Westeraccum.

■ „FLOTT WEG“ BURHAFE

Die Wittmunder gehen unverändert in die Spielzeit und setzen zunächst darauf, möglichst schnell den Klassenerhalt sicherzustellen. Das Team von Stephan Siebolds hat sich in den vergangenen zwei Jahren auf gutem Niveau stabilisiert.

■ „GOOD WAT MIT“ DIETRICHSFELD

Die Auricher können den Saisonstart kaum erwarten. Teamchef Matthias Niendecker schwärmt von einer enormen Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung und geht mit einem hochmotivierten Kader in die Saison. „Good wat mit“ wird in der Spitzengruppe mitwerfen und hat gute Chancen, die Qualifikation für die FKV-Meisterschaft zu erreichen. Verstärkt wird das Team mit dem Rahester Sebastian Haake.



Für „Fix wat mit“ Stedesdorf ist klar: Es geht um den Klassenerhalt. BILD: JOACHIM ALBERS

■ „GUTE HOFFNUNG“ PFALZDORF

Der Meister sieht der Saison gelassen entgegen. Die Mannschaft geht mit der nahezu gleichen Besetzung wie im Vorjahr an den Start und kann auch auf die Dienste von Wilfried Goldenstein zurückgreifen, der lange Zeit als Kandidat für einen Wechsel in die Männer II galt. Lediglich Stefan Eisenhauer verlässt den Titelträger und heuert beim Nachbarn in Rahe an. Läuft alles nach Plan, wird es für die Verfolger schwer, den 23. Landesmeistertitel des Rekordmeisters zu verhindern.

■ „OSTFRISIA“ RAHE

Kapitän Gert-Mimke Köllmann kann personell aus dem Vollen schöpfen. Mit Stefan Eisenhauer (Pfalzdorf) und Hendrik Heyen (Lübbertsfehn) wurden zwei erfahrene Werfer verpflichtet. Rahe wird die neue Saison auf modifizierter Strecke absolvieren. Auf den schmalen Streckenabschnitt am Ems-Jade-Kanal entlang wird in Zukunft verzichtet.

■ „OSTFRIESLAND“ REEPSHOLT

Der Serienmeister treibt den Umbau seiner Männer-I-Mannschaft weiter mit Hoch-

druck voran, mit Ralf Rocker, Mario Bartsch und Hanjo Bohlen wechseln drei Leistungsträger in die Männer-II-Mannschaft. Teamchef Matthias Rahmann weiß, dass diese Routiniers nur schwer zu ersetzen sind. Mit Kevin Dupiczak (Bredehorn) und Andre Ihmels (Westeraccum) wurden aber gestandene Werfer verpflichtet, die gemeinsam mit Nachwuchstalent Dennis de Vries versuchen werden, diese Lücken zu schließen.

■ „FREE WEG“ SCHIRUMER-LEEGMOOR

Die Leegmoorer sind auf eigener Strecke eine Macht. In der vergangenen Saison wussten die Auricher aber auch auswärts zu überzeugen und sicherten sich als erster Pfalzdorf-Verfolger souverän die Vize-Meistermeisterschaft.

■ „HE LÖPT NOCH“ SÜDARLE

Die Norder plagt ein Luxusproblem: Erstmals nehmen sie mit drei Männermannschaften am Landesliga-Spielbetrieb teil. Um in allen Altersklassen konkurrenzfähig zu sein, gab es in der Saisonvorbereitung dementsprechend zahlreiche Personalrochaden.

■ „HIER UP AN“ WESTERACCUM

Die Essenser haben auf ihre anhaltenden Personalprobleme reagiert und die zweite

Mannschaft vom Spielbetrieb der Regionalliga zurückgezogen. Das räumt Teamchef André Backer größeren personellen Spielraum ein. Allerdings muss er auf Gummiwerfer André Ihmels verzichten, der sich nach seinem Umzug nach Schortens „Ostfreesland“ Reepsholt anschloss. Holger Luitjens verlässt die Holzgruppe und wechselt zu den Männern II. Kommt „Hier up an“ gut aus den Startlöchern, wird es mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

■ „FIX WAT MIT“ STEDESDORF

Der Vorjahresabsteiger schaffte souverän die direkte Rückkehr in die Königsklasse. In ihrer ersten Aufstiegssaison vor zwei Jahren schafften es die Essenser viel zu spät, sich an das hohe Niveau der Liga zu gewöhnen. Diese Negativerfahrung könnte in der kommenden Saison Gold wert sein und den Weg zum Klassenerhalt ebnen.

■ „WATERKANT“ THEENER

Die Männer um Tobias Hinrichs kommen als Zweiter der Bezirksliga in die Eliteklasse. Das Team wird auf seinen Heimvorteil setzen, um die notwendigen Punkte zum Klassenerhalt einzufahren. Der Leezdorfer Patrick Bents und der Roggenmoorer Joachim May sollen dabei helfen.